

Wyss Academy for Nature, Hub Bern: Inkubatorprojekt
«Gemeinden nutzen den Wald nachhaltig für ihre Aufgaben»



Effiziente Strukturen der Waldwirtschaft

Verein Lignum Holzwirtschaft Bern, c/o Volkswirtschaft Berner
Oberland, Thunstrasse 34, 3700 Spiez – nachfolgend Lignum BE

Publiziert im April 2025



Lignum

Holzwirtschaft
Bern

WALDUNTERNEHMEN ALS KOMPETENTE ANSPRECHPARTNER FÜR GEMEINDEN

Gemeinden als Dienstleistungsbezügerinnen

Diese Broschüre richtet sich an alle Gemeindetypen (Einwohnergemeinden, gemischte Gemeinden, Burgergemeinden, Bäueren etc.), da sie alle von den professionellen, betrieblichen Strukturen im Wald profitieren.

Insbesondere politische Gemeinden sind oftmals nicht Waldbesitzerinnen, weshalb sie eine Art Dienstleistungsbezügerinnen der Waldeigentümerorganisationen sind. Bei diesen Gemeinden ist das Verständnis erforderlich, welche Waldeigentümer es gibt und wie sich die Waldeigentümer zu deren Sicherstellung organisieren. So tragen beispielsweise die Sicherheitsverantwortlichen Stellen SiV der Gemeinden die Verantwortung, dass die Schutzwaldfunktion intakt ist. Aber auch mit der Planung von beschilderten Mountainbike-Routen durch den Wald kommen die Waldeigentümer in den Fokus.

Die Gemeinden profitieren von effizient organisierten Waldbesitzern und professionellen, betrieblichen Strukturen zur Erfüllung ihrer politischen Aufgaben.

Betriebliche Strukturen stärken

Der Grund für die Förderung von betrieblichen Strukturen sind die oftmals kleinparzellierten Waldstrukturen sowie die gemeinsame Holzvermarktung. Nur so kann eine rentable Waldwirtschaft betrieben werden.

Aufgrund der unterschiedlichen Besitzverhältnisse der Wälder im Kanton Bern gibt es unterschiedliche Organisationsformen. Diese Formen variieren im Wesentlichen darin, wie stark die einzelnen Mitglieder der Organisation Einfluss auf operative Entscheidungen nehmen können.

Das Waldunternehmen als Ansprechpartner

Ob es um die Sicherstellung der Schutzwaldleistung, um Koordinationsaufgaben im Bereich Tourismus und Erholung im Wald oder um Fragen zur Holzenergie sowie zum Baustoff Holz geht: Das Waldunternehmen vereint die Kräfte aller regionalen Waldbesitzer.

Aufgrund der Ausrichtung des Projekts wurden nur Kooperationen mit dem Zweck der Waldbewirtschaftung einbezogen. Diese können für mehr Informationen direkt kontaktiert werden.

Zahlreiche positive Beispiele

Aus den Regionen Oberland-Ost und Emmental sind zahlreiche Beispiele gesammelt worden, welche diverse Organisationsformen der Kooperationen aufzeigen. Mit dem Aufzeigen der möglichen Organisationsformen wird zusätzliches Wissen vermittelt und somit den Gemeinden die Erfüllung der politischen Aufgaben erleichtert.

Die hier vorliegende Broschüre bildet eine von drei Unterbroschüren des «Wald und Holz Kompass» der Lignum BE.

Gemeindeverband für die Erhaltung der Wälder Region Oberland-Ost



- › Schweizweit einzigartiger Verband
- › Solidarisch gegen Naturgefahren

Der Gemeindeverband für die Erhaltung der Wälder in der Region Oberland-Ost (GEWO) wurde schweizweit als erster Verband dieser Art gegründet und ist bis heute der einzige geblieben. Grundgedanke dieses Zweckverbandes nach Gemeindegesetz ist die solidarisch finanzierte Durchführung forstlicher Massnahmen zur Verbesserung der Wälder im Gebiet des Gemeindeverbandes.

Gegründet wurde der GEWO zur Förderung von Massnahmen, welche die Schutzfunktionen der Wälder in der Region sicherstellen. Er leistet jedoch auch finanzielle Unterstützung für die Planung und Ausführung von Massnahmen zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung anderer Waldfunktionen, sofern ein regionales Interesse an ihnen besteht. Das Vorhaben wird vom Forstdienst unterstützt und in der Regel vom Bund und/oder Kanton subventioniert.

Jährlich bezahlen die 28 Einwohnergemeinden der Region Oberland-Ost einen Beitrag an den Gemeindeverband. Dieser Beitrag wird an der Bevölkerungszahl der Gemeinde bemessen und ist unabhängig davon, wie stark die einzelne Gemeinde von Beiträgen an Projekte profitiert.

Die Solidarität zwischen den Gemeinden spielt eine sehr wichtige Rolle, damit der Verband seine Aufgaben wahrnehmen kann. Schliesslich ist die gesamte Region, dank intakten Schutzwäldern, an geschützten Siedlungen und Verkehrswegen interessiert.

Gemeindeverband für die Erhaltung der Wälder in der Region Oberland-Ost

gemeindeverband-gewo.ch

Gemeindeverband Forst Lüttschinentäler



- › Wertschöpfung regional gedacht
- › Waldbewirtschaftung mit Blick auf wirtschaftlichen Aspekt

«Forst Lüttschinentäler» ist ein selbstständiger Betrieb in Form eines Gemeindeverbandes. Er ist verantwortlich für die nachhaltige Entwicklung des Waldes auf dem Gebiet der Burgergemeinde Wilderswil, der Gemischten Gemeinde Lüttschental sowie der Einwohnergemeinden Gsteigwiler, Gündlischwand und Lauterbrunnen.

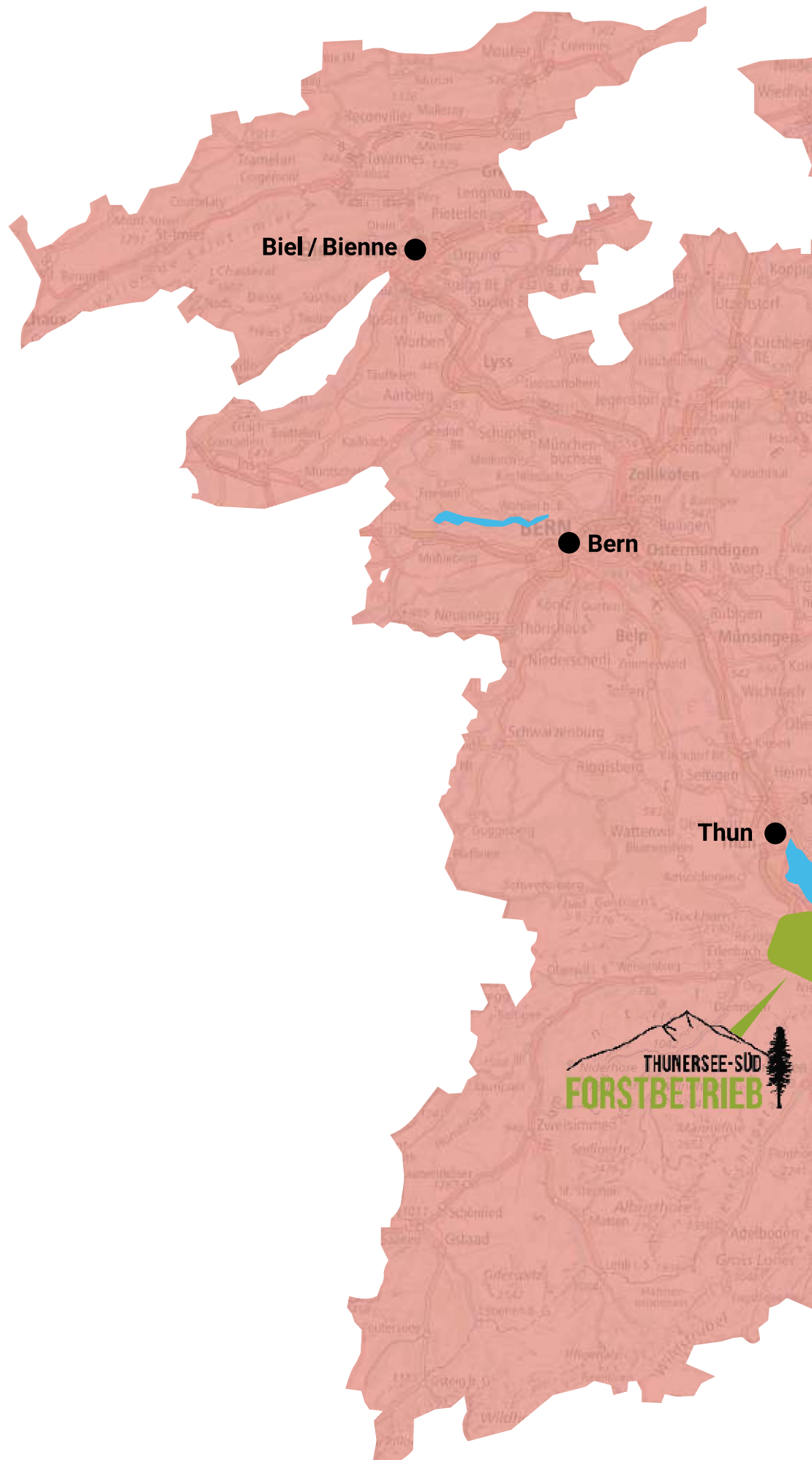
Der Forstbetrieb ist offen für den Beitritt weiterer öffentlicher Waldeigentümer. Zudem schliesst er mit Privatwaldeigentümern im Betriebsgebiet unbefristete Leistungsvereinbarungen zur Sicherung der nachhaltigen (Schutz-)Waldpflege ab.

Das Ziel des Gemeindeverbandes ist es, die Wälder zu erhalten, die Pflege zur Wahrung und Verbesserung der Schutz- und Wohlfahrtsfunktionen sicherzustellen und ihre Bewirtschaftung im Interesse der Waldbesitzer und der Öffentlichkeit zu fördern.

Hierzu wurde die Wertschöpfung des Waldes regional neu gedacht, nämlich im Verbund der Gemeinden. Der Holzverkauf erfolgt über die Beo Wald & Holz GmbH, welche eine eigenständige Vermarktungsorganisation bildet.

Der Gemeindeverband setzt auf eine nachhaltige Bewirtschaftung der Naturwälder und versucht stets, die ökologischen Prozesse in den Wäldern zu schützen oder zu fördern.

**Forst
Lüttschinentäler**
forst-luetschinentaeler.ch





**Emmentaler
Wald & Holz GmbH**



**HOLZVERMARKTUNGSGENOSSENSCHAFT
TRUB · TRUBSCHACHEN · LANGNAU**



**Wald & Holz
BEATENBERG-HABKERN**

**Gemeindeverband für die Erhaltung
der Wälder in der Region Oberland-Ost**



**Forst
Lüttschinentäler**

Forstbetrieb Thunersee-Süd



- › Als öffentlich-rechtliches Unternehmen im alleinigen Gemeindebesitz
- › Beinhaltet eine bestimmte Menge Holzlieferungen pro Jahr an die Gemeinden

Der Forstbetrieb Thunersee-Süd ist ein öffentlich-rechtliches Unternehmen nach Gemeindegesetz mit eigener Rechtspersönlichkeit im Besitz der Gemeinden. Die gemischte Gemeinde Aeschi, die Burgergemeinden sowie die Einwohnergemeinden Leissigen, Krattigen und Wimmis sind Inhaber des Forstbetriebes. Die angeschlossenen Gemeinden haben die öffentliche Aufgabe der Waldpflege in diesen selbstständigen Betrieb ausgegliedert.

Der Forstbetrieb Thunersee-Süd stellt sicher, dass die Waldungen der beteiligten Gemeinden fachgerecht bewirtschaftet werden und ihre Schutz-, Nutz- und Wohlfahrtsleistung langfristig gewährleisten können.

Das bei der Bewirtschaftung der Waldungen anfallende Holz wird durch den Forstbetrieb Thunersee-Süd auf dem lokalen Markt verkauft. Für den Eigenbedarf, Steigerungs- und Vereinsholz können die beteiligten Gemeinden aus den eigenen Waldungen unentgeltlich jährlich maximal fünf Prozent des Hiebsatzes als Nutz- und Energieholz beziehen.

Darüber hinaus sind Holzlieferungen an die beteiligten Gemeinden auch in grösserem Umfang, beispielsweise für den Neubau einer Sporthalle in einer der beteiligten Gemeinden, möglich.



forst-tss.ch

Wald & Holz Beatenberg-Habkern AG



- › Zusammenschluss Waldeigentümer mit unterschiedlichen Rechtsformen
- › Kompetenzzentrum für Teilregion

Die Wald & Holz Beatenberg-Habkern ist als Aktiengesellschaft organisiert. Die Gründung einer Aktiengesellschaft ermöglicht die Kooperation zwischen öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Rechtspersönlichkeiten.

Das Aktionariat setzt sich aus 16 Waldbesitzerorganisationen (Bergschaften und Bäueren) sowie des Weiteren Schwellegemeinden, Flurgenossenschaften und den beiden Einwohnergemeinden Beatenberg und Habkern sowie insgesamt 33 Einzelaktionären (Waldeigentümer) zusammen.

Die Wald & Holz Beatenberg-Habkern AG ist ein Dienstleistungsunternehmen und übernimmt verschiedene Aufgaben im Bereich Wald und Holz im Auftrag der einzelnen Aktionäre. Die Aktiengesellschaft agiert als regionales Kompetenzzentrum, als Schnittstelle zwischen Waldbewirtschaftung, Schutz vor Naturgefahren, Lebensraum- sowie Artenschutz und der Erholung und Freizeit.

Gut drei Viertel des Waldes im Gebiet liegen im Waldreservat. Dies ist eine durchdachte Lösung, da es im für die Holzproduktion teilweise zu steilen Gebiet eine andere Finanzierungsquelle erschliesst.



Wald & Holz
BEATENBERG-HABKERN

wahobeha.ch

Emmentaler Wald & Holz GmbH



- › Dienstleistungsorganisation
- › für Waldbesitzende

Die Emmentaler Wald & Holz GmbH (EWH) ist eine Dienstleistungsorganisation, welche die Waldbesitzenden bei allen ihren Tätigkeiten rund um die Waldbewirtschaftung unterstützt.

Gesellschafter sind 3 regionale Waldbesitzerverbände und 3 grössere Waldeigentümer. Das Dienstleistungsangebot umfasst nebst der Holzvermarktung, wo mit gebündelten Mengen bessere Konditionen erreicht werden können, auch die Organisation aller forstlichen Tätigkeiten bis zur langfristigen Waldbewirtschaftung.

In ihrem Einzugsgebiet ist sie im Auftrag des kantonalen Forstdienstes zuständig für die hoheitlichen Revieraufgaben. Dadurch entstehen wertvolle Synergien. Als Trägerschaft wickelt sie umfangreiche Projekte wie Schutzwaldpflege, Sicherheitsholzereien oder Aufforstungen für alle Beteiligten ab. Insbesondere in der Schutzwaldpflege kann sie so die Gemeinden wertvoll unterstützen.

Die EWH verfügt über keine eigenen Betriebsstrukturen, arbeitet aber mit diversen regionalen Forstunternehmungen zusammen.



ewh-gmbh.ch

Holzvermarktungsgenossenschaft Trub, Trubschachen, Langnau



- › War bereits an einer Inhouse-Beschaffung bei einem Schulhaus beteiligt
- › Auch in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv

Die Holzvermarktungsgenossenschaft Trub, Trubschachen und Langnau ist in ihrem Genossenschaftsgebiet in den politischen Gemeinden Trub, Trubschachen und Langnau aktiv.

Zu den Aufgaben der Holzvermarktungsgenossenschaft gehören die bestmögliche Verwertung und Vermarktung der Holzsortimente, Information und Weiterbildung zur Waldwirtschaft sowie die Kontaktpflege mit Waldbesitzerverbänden und gemeinsame Stellungnahme in forstwirtschaftlichen Fragen.

Beim Beispiel des Schulcampus in Trub zeigte sich, dass die lokale Holzvermarktungsgenossenschaft bei einer Inhouse-Beschaffung Rundholzlogistik und Abrechnung übernehmen kann.

Beim Ergänzungsbau des Schulhauses Trub sowie dem Neubau der Einfachturnhalle hat die Gemeinde Trub beim Beschaffungsprozess des Holzes einen besonderen Weg eingeschlagen, wobei das Holz ganzheitlich aus dem Truber Wald gewonnen werden konnte. Dieses Beispiel einer Inhouse-Beschaffung kann in der Broschüre «Regionales Holz in öffentlichen Bauten» nachgelesen werden.



HOLZVERMARKTUNGSGENOSSENSCHAFT
TRUB · TRUBSCHACHEN · LANGNAU

hvgtrub.ch

Effiziente Strukturen der Waldwirtschaft

Regionales
Holz in öffentlichen
Bauten

Finanzielle Anreize zur
Sicherstellung gewisser
Waldleistungen

